Protokoll der 10. Sitzung der AG Fernleihe am 27.9.2005 in der UB Stuttgart

Beginn	10:30 Uhr
Ende	13:00 Uhr
Protokoll	Susanne Schuster

Teilnehmer:

Frau Egelhof	HSB Aalen
Frau Rumpel	HSB Albstadt-Sigmaringen
Frau Rautenstrauch	SLUB Dresden
Frau Strtak	HSB Esslingen
Frau Wild	MHS Freiburg
Herr Rau	UB Freiburg
Frau Schöpperle	UB Freiburg
Frau Englert	UB Heidelberg
Herr Wolf	UB Heidelberg
Herr Schmitt	HSB Heilbronn
Herr Reineke	UB Hohenheim
Frau Schlemper	UB Hohenheim
Frau Tabor	UB Hohenheim
Frau Stöckle	BLB Karslruhe
Herr Unser	BLB Karlsruhe
Frau Tangen	UB Karlsruhe
Herr Conradt	BSZ Konstanz
Herr Naji	BSZ Konstanz
Frau Schuster	BSZ Konstanz
Frau Kuon	UB Konstanz
Frau Pfaff	PH Ludwigsburg
Frau Nolte	LTA Mannheim
Frau Horz	UB Mannheim
Frau Schmidgall	DLA Marbach
Frau Pietrek	StB Nürtingen
Herr Hoffmann	SULB Saarbrücken
Herr Kees	SULB Saarbrücken
Herr Fuchs	UB Tübingen
Frau Specht	UB Tübingen
Herr Hennies	HdM Stuttgart
Frau Kristufek	IFA Stuttgart
Frau Baur	WLB Stuttgart
Herr Bouché	WLB Stuttgart
Herr Lehrmann	UB Stuttgart
Frau Schmid	UB Stuttgart
Frau Rein	HSB Ulm
Frau Zwiesler	kiz Ulm
Frau Beck	kiz Ulm

Herr Conradt begrüßt alle TeilnehmerInnen im Namen des BSZ und dankt der UB Stuttgart für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
Die Tagesordnung bleibt unverändert:

Top 1	Status Abrechnung der Online-Fernleihe
Top 2	Statusbericht des BSZ zur Online-Fernleihe (verbundintern und –übergreifend)
Top 3	Erweiterungen: OCLC PICA Opac, Statistik, etc.
Top 4	Weiteres Vorgehen; Sonstiges; Terminvereinbarung nächstes Treffen

Top 1: Status Abrechnung der Online-Fernleihe

Herr Conradt legt dar, dass die Zahl der Bestellungen in der ersten Jahreshälfte 2005 kontinuierlich angestiegen ist . Die Abrechnung für das erste Halbjahr legt folgende Zahlen zu Grunde:

gebende Fernleihe (positiv erledigt): 112.067
davon
- SWB: 97.095
- BVB: 14.972

nehmende Fernleihe (positiv erledigt): 100.785
davon
- SWB: 97.095
- BVB: 3.690

Circa 30 Bibliotheken werden eine Gutschrift bzw. Einnahmen erhalten, davon 7 Bibliotheken über 1.000 €. Circa 80 Bibliotheken erhalten eine Rechnung, davon 9 Bibliotheken über Beträge von mehr als 1.000 €.
Das BSZ hat die BVB-Fernleihen mit einbezogen und übernimmt bis 30.06.2005 diesen finanziellen Anteil.
Stichtag für die Abrechnung ist der 30.06.2005; um Stornierungen berücksichtigen zu können, findet die Berechnung aber zum 31.08.2005 statt.

Top 2: Statusbericht des BSZ zur Online-Fernleihe

Die verbundübergreifende Fernleihe mit dem BVB ist seit 6/2004, mit dem HBZ seit 3/2005 im Routinebetrieb, für beide gilt die Abrechnung ab 1.7.2005.
KOBV ist seit 4/2005 routinemäßig angebunden, eine Abrechnung wird voraussichtlich ab 1.10.05 stattfinden.
Die Online-Fernleihe mit HeBIS ist seit 22.9.2005 möglich, Abrechnung ist ebenfalls zum 1.10.2005 geplant. HeBIS kann noch nicht in den Verbundleitweg eingetragen werden. Probleme mit Bestellungen bei HeBIS sollen an Herrn Naji gemailt werden.
Bis Ende des Jahres soll auch der GBV in die verbundübergreifende Fernleihe einbezogen werden. Ab dem Zeitpunkt des Routinebetriebs sind keine Direktbestellungen mehr möglich.

Kopienbestellungen mit BVB und HBZ sind noch nicht möglich, weil diese Verbünde Medea einsetzen. Das BSZ wird sich in der überregionalen AG Fernleihe und der AG Verbundsysteme für die Erweiterung einsetzen.

Erledigte Aufgaben:

- Automatisierung der Nachsignierung und der Verbundübergreifenden Fernleihe mit BVB, HBZ und KOBV
  - Dienstoberfläche
  - CGI - Schnittstelle
  - Endnutzerformular

  (Geplante Erweiterung: Nachsignierung, wenn kein Treffer im SWB vorhanden ist)
- Auswertung der normierten Bestandsangaben (Zeitschriften)
- Statistik / Kostenabrechnung
- Verbundübergreifende Fernleihe HeBIS-SWB (Monographie/Zeitschriften, Leihen /Kopie)
- Weitere Prio - Korrekturen: (Sperre der Funktion Cancel für die Verbundüber-greifende Fernleihe, Fehlerbehebung, etc.)

Top 3: Erweiterungen

Erweiterungswünsche mit Priorisierung (1= sofort, 2= 2005, 3= 2006)

1. Erweiterung der Statistik: Statistik nach der Bestellform erzeugen (Leihen und Kopien) (2)
2. Leihschein überarbeiten: zusätzliche Titelzeile einfügen (2)
3. Ergänzung der Möglichkeit, eigene stornierte Bestellungen wieder zu reaktivieren. → nicht möglich (-)
4. Änderungen von Bestelldaten in der Detailanzeige (beim Nachsignieren) (3)
5. Dienstoberfläche: Lieferadresse und Rechnungsadresse (wird aus PICA geholt) (-)
6. Erweiterung der CGI - Schnittstelle pflauftrag.pl für die Suche nach Titel, ISBN und Erscheinungsjahr. Im Moment wird nur nach ISBN recherchiert. (1)
7. Erweiterung der manuellen Nachsignierung durch Verwendung der zusätzlichen Parameter Erscheinungsjahr und Titel. (1)
8. Terminologie beim Stornieren als gebende Bibliothek („Weiterleiten“). (1)
9. Anzeige des kompletten Titels der Bestellung bei der manuellen Nachsignierung, z.B. oberhalb der Suchmaske. (2)
10. Neue Konfigurationsfunktion „Annahme Bestellungen anderer Verbünde“ erstellen (entfällt)
11. Speicherung der SWBID - Nummer nach einer manuellen Verbundnachsignierung (1)
12. Kontaktformular in Bestellhistorie, für beide Seiten, ZFL-Nr. als Betreff, evtl. mit Textvorwahl ('bitte verlängern') und Link zur Bestellhistorie. Könnte zusammen mit 'Kill-Knopf' realisiert werden. Das Formular könnte auch für Mahnungen genutzt werden. (1)
13. Erweiterung der cgi - Schnittstelle „pflauftrag.pl“ für die Verbundübergreifende Fernleihe (1)
14. Zack-Recherche: Bestellversuch eines Mehrbändiges Werk listet nicht die Bände dieses Werkes (KOBV und HBZ); auch andere Verbünde haben evtl. Probleme, bei uns Bände angezeigt zu bekommen (2)
15. OpenUrl mit der neuen OCLC Pica-Verbunddatenbank (1)
16. Änderung ATEB-Schalter (entfällt)
17. Medientyp: Abfrage-Url (schon vorhanden)
18. TAN-Ausgabe über Login geschützt (2)
19. Länge des Feldes 'Heft' frei (Dienstoberfläche) (1)

Weitere Einzelpunkte

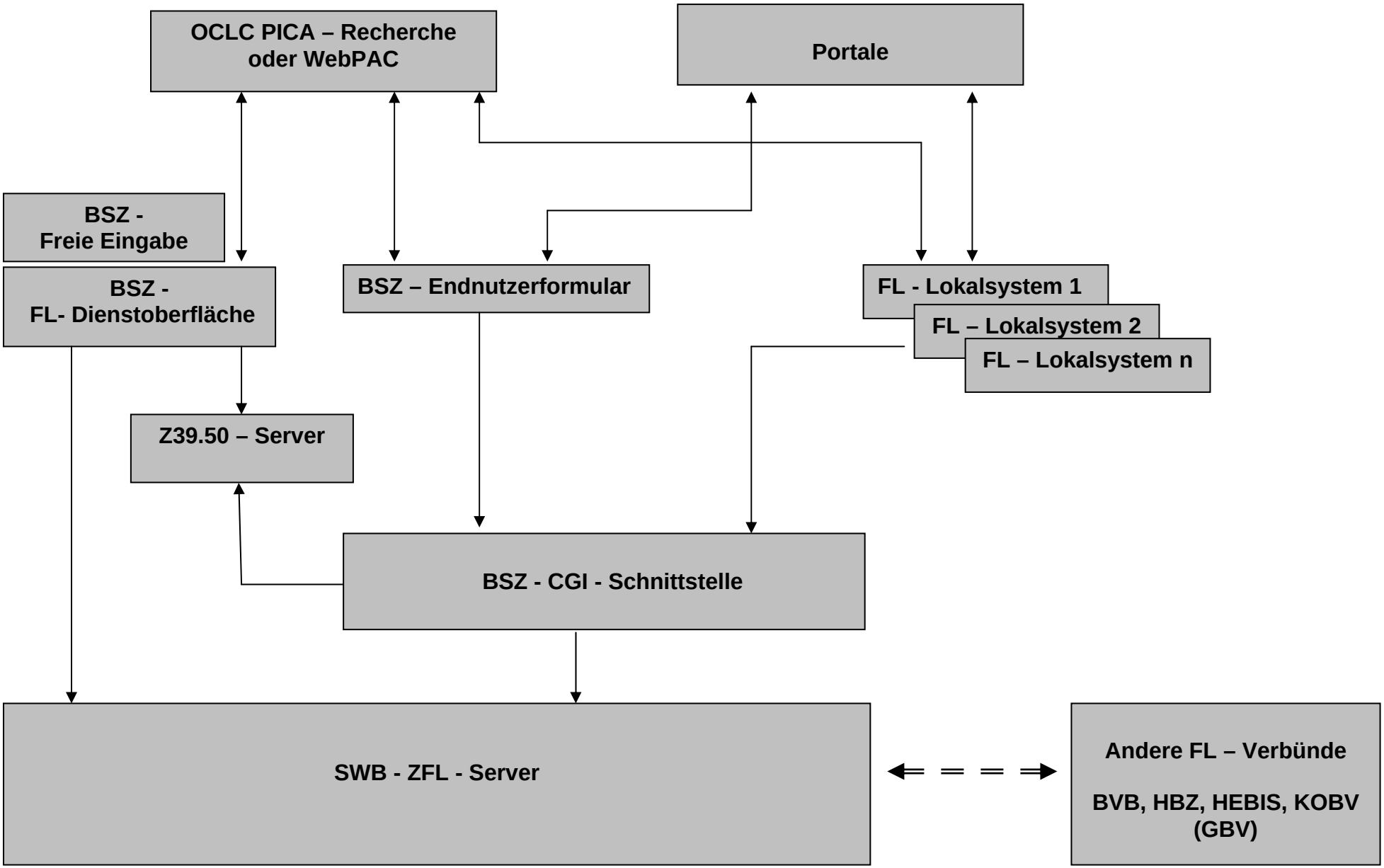
- Statistikvarianten: die Anwesenden haben sich auf Variante 3 geeinigt.
- Beim letzten Treffen wurde ein Erweiterungswunsch für Sisis formuliert (Shipped-Storno-Verfahren in der Verbundübergreifenden Fernleihe). Das BSZ wird diesen an Sisis weitergeben.
- Die Qualität der Begleitpapiere aus anderen Verbünden bietet immer noch Grund zur Klage, v.a. fehlende Sigel und Barcodes. Die Teilnehmer fordern das BSZ auf, hier

noch mehr Druck auf die anderen Verbünde zu machen, um Abhilfe zu schaffen. Herr Conradt bittet alle, über ihre Bibliotheksdirektoren Einfluss auf die anderen Bibliotheken zu nehmen und bietet an, in der DBV Sektion darauf hinzuweisen. Es wird der Vorschlag gemacht, den Lieferbibliotheken aus anderen Verbünden einen finanziellen Anreiz (Mehrzahlung bei Barcodedruck) zu bieten, der Differenzbetrag solle vom BSZ getragen werden. Das BSZ hält diesen Vorschlag für unrealistisch und schlägt erneut vor, das Problem der mangelnden Qualität der Begleitpapiere auf der Sektion 4 des DBV und bei der AG Verbundsysteme vorzutragen. (Anm. des BSZ: Dies ist am 10.11. 2005 erfolgt.)

- Automatisierung der Nachsignierung: Bei der Verbundübergreifenden Recherche wird nach ISBN + Titel + Jahr gesucht, beim manuellen Nachsignieren nach ISBN / Titel + Autor. Herr Naji wird eine Beschreibung des verwendeten Algorithmus an die Liste schicken.
- Durch Synchronisierungsfehler zwischen BVB und SWB kann es zu Doppellieferungen kommen. Herr Naji wird eine statistische Auswertung über Dublettmeldungen aus dem BVB machen.
- Rechtstrunkierung: als Standard sollte ohne Trunkierung eingestellt sein, manchmal gibt es mit Trunkierung keinen Treffer, wohl aber ohne!
- Bestellung über ein Portal: (Schema s. Anhang) Portale sollen die Bestelllogik übernehmen. In HeBIS sieht der Besteller in einem anderen Verbund auch die passenden Treffer im eigenen Verbund. Dies muss aber im BSZ noch diskutiert werden. Bisher ist die Entwicklung für Elektra geplant, andere Portale können diese Schnittstelle dann mitbenutzen. Herr Conradt schlägt eine eigene Sitzung für Techniker zu diesem Problemkreis vor.
- Die Einbindung des Endnutzerformulars (und der Nachrecherche) wird vom Portal-Team im BSZ entwickelt, damit die Entwicklung nicht nur für Elektra nutzbar ist.
- Frau Clemens wird eine Umfrage machen, wer welche Schnittstelle benutzt.
- Im PICA-Feld 7100 Unterfeld i kann die Fernleihrelevanz abgelegt werden. Ob dieses Feld belegt und folglich ausgewertet werden muss, wird an die Katalog AG weitergegeben.

Nächster Termin 28.3.2006 in der WLB Stuttgart

Anlage


OCLC PICA – Recherche oder WebPAC
Portale
BSZ - Freie Eingabe
BSZ - FL- Dienstoberfläche
BSZ – Endnutzerformular
FL - Lokalsystem 1
FL – Lokalsystem 2
FL – Lokalsystem n
Z39.50 – Server
BSZ - CGI - Schnittstelle
SWB - ZFL - Server
Andere FL – Verbünde
BVB, HBZ, HEBIS, KOBV (GBV)